



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	28.10.2008	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	06.11.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln-Messe/Deutz

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat am 15.11.2007 dem Nutzungs- und Verkehrskonzept sowie der Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Ottoplatzes und der angrenzenden Verkehrsanlagen mit nachfolgender Ergänzung zugestimmt, wonach die Bezirksvertretung Innenstadt es kritisch wertet, dass eine direkte Anfahbarkeit nur für Taxen vorgesehen ist. Sie wünscht für den Individualverkehr (IV) ebenfalls eine direkte Anfahrtmöglichkeit ohne Parkplätze wie im bisherigen Umfang. Der Verkehrsausschuss hat sich am 27.11.2007 dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt angeschlossen.

Beim Ortstermin am 07.08.2008 wurden zwei Varianten vereinbart:

1. Im östlichen Bereich des Ottoplatzes sollen die Funktionen Taxen, Kiss & Ride sowie Anlieferung untergebracht werden und auf die bisherige Vorfahrt verzichtet werden.
2. Andernfalls, soll die bisherige Umfahrmöglichkeit beibehalten werden. Im Bereich unmittelbar vor der Treppenanlage sollen keine Park- und Haltmöglichkeiten für Kfz geschaffen werden.

Variante 1

Die bisherige Verkehrsführung wird beibehalten. Der Bereich unmittelbar vor der Treppenanlage soll frei von haltenden oder parkenden Kfz gehalten werden.

- Die Taxen halten entlang der Rampen vor und hinter der Treppenanlage. Es werden insgesamt ca. dreizehn Taxistellplätze eingerichtet.
- Für den Lieferverkehr wird eine Ladezone eingerichtet.
- Die Vorfahrt vor das neue Gebäude östlich des Ottoplatzes erfolgt über die Umfahrt des Ottoplatzes.

- Der IV nutzt wie bereits im November dargestellt die neuen acht Kiss & Ride – Plätze entlang des Auenwegs.

Variante 2

Lieferverkehr Deutzer Bahnhof:

- Es können max. sechs Taxistellplätze eingerichtet werden.
- Die Befahrbarkeit für das größte Lieferfahrzeug – ein dreiachsiger Lkw mit ca. 24 t – ist wie dargestellt möglich (Zufahrt – Liefern – Ausfahrt mit Wenden in drei Zügen).
- Eine Vorfahrt vor das neue Gebäude östlich des Ottoplatzes kann ebenfalls realisiert werden.
- Der Individualverkehr nutzt wie bereits im November dargestellt die neuen acht Kiss & Ride – Plätze entlang des Auenwegs.
- Sowohl die Taxen als auch die vor das neue Gebäude vorfahrenden Fahrzeuge können über die Fläche, im Plan dargestellt als 10 m - Radius, in einem Zug wenden und Richtung Opladener Straße ausfahren.

Nach Abwägung der o. g. Punkte schlägt die Verwaltung Variante 1 vor, da hier eine ausreichende Zahl an Taxistellplätzen gewährleistet werden kann. In beiden Varianten ist aufgrund der planerischen Vorgaben (keine haltenden Fahrzeuge im Bereich der Treppenanlage, Verringerung der Fahrgassenbreite und somit Vergrößerung der Bereiche für Fußgänger) sowie aus Gründen der Verkehrssicherheit kein Halten / Parken für den Individualverkehr unmittelbar vor dem Bahnhof möglich.

Anlagen: 2 Lagepläne mit Darstellung der Varianten 1 und 2